

Mehrweg-Innovationspreis

Preisträger: **fritz-kola**

Auszeichnung für das außerordentliche Engagement zur Förderung umweltfreundlicher Glas-Mehrwegflaschen durch ihre Bewegung „Trink aus Glas“



Wer ist fritz-kola?

fritz-kola wurde 2002 von zwei Studenten in Hamburg gegründet mit der Mission eine bessere Kola in die Welt zu bringen. Die erste Kola kam 2003 auf den Markt mit dreimal so viel Koffein wie bei anderen Kolas. Zahlreiche safthaltige Limonaden und Bio-Schorlen folgten. Der Umwelt zuliebe setzt fritz-kola seit der Gründung ausschließlich auf Glas-Mehrwegflaschen und baut die dezentrale und verbrauchernahe Abfüllung stetig aus. Darüber hinaus engagiert sich fritz-kola mit der Initiative „Pfand gehört daneben“ und der Bewegung „Trink aus Glas“ in zahlreichen Projekten für eine nachhaltige Gesellschaft.

Was macht fritz-kola innovativ?

Seit Januar 2020 setzt sich fritz-kola in ihrer Bewegung „Trink aus Glas“ mit beispiellosem Engagement für einen Systemwandel in der Getränkeindustrie ein und rufen Industrie, Handel, Politik und die Gesellschaft dazu auf Verantwortung für ein nachhaltigeres Leben zu übernehmen und sich für Getränke in ökologisch vorteiligen Glas-Mehrwegflaschen zu entscheiden. Diese müssten so selbstverständlich werden wie der Verzicht auf Plastiktüten beim Einkauf. Langfristiges Ziel von „Trink aus Glas“ ist es umweltschädigende Einwegplastikflaschen aus den Getränkeregalen zu verbannen. Direkt zum Auftakt machte fritz-kola deshalb mit großen Installationen aus Plastikmüll in mehreren Städten auf die Problematik aufmerksam und verdeutlichte, dass Plastikmüll ein akutes Problem ist, das nicht nur irgendwo weit entfernt stattfindet, sondern sich direkt vor der eigenen Haustür abspielt – mit katastrophalen Folgen für Umwelt und Klima.



© fritz-kola

Die Bewegung „Trink aus Glas“ hat eine Signalwirkung dafür, dass Mehrweg der einzig ökologisch richtige Weg für unsere Umwelt und die Zukunft ist. Genau solche Bewegungen werden benötigt, um eine breite Öffentlichkeit und nicht zuletzt auch junge Menschen mit diesem wichtigen Klima- und Ressourcenschutzthema zu erreichen.

Warum nützt fritz-kola der Umwelt?

Jedes Jahr werden in Deutschland rund 17,4 Milliarden Einwegplastikflaschen verbraucht – mit negativen Folgen für Umwelt und Klima. Denn Einweg-Plastikflaschen werden überwiegend aus Neumaterial hergestellt, für deren Herstellung Rohöl eingesetzt wird. Das belastet das Klima und verbraucht begrenzt vorhandene Ressourcen. Durch die Nutzung von Mehrwegflaschen kann dieser Ressourcenverschwendung entgegengewirkt werden: Mehrwegflaschen aus Glas können bis zu 50-mal wiederbefüllt werden. Mit ihrer Bewegung für mehr Glas-Mehrweg in den deutschen Getränkeregalen setzt sich fritz-kola für eine lebenswerte Zukunft auch für kommende Generationen ein. fritz-kola Getränke gibt es bereits seit der Gründung nur in umweltfreundlichen Glas-Mehrwegflaschen. Um besonders klimaschonende Getränke anbieten zu können, füllt fritz-kola an verschiedenen Standorten ab, um Transportwege und CO₂-Emissionen gering zu halten und setzt bei der Abfüllung auf moderne Abfüllanlagen, die ihren Strom zu Teilen aus regenerativen Energien gewinnen. Auch hier ist der Hamburger Getränkehersteller engagiert dies stetig auszubauen.